

## 13-jähriges Mädchen mit Fieber, Halsschmerzen und Cäsarenhals

### *A 13 Year Old Girl with Fever, Sore Throat and Bull Neck*

Ein 13-jähriges Mädchen (Abb. 1) stellte sich in der Notfallaufnahme eines Krankenhauses in Kalkutta vor. Seit acht Tagen klagte sie über Fieber, starke Halsschmerzen, eine heisere Stimme und Atembeschwerden. Im Foto ist eine Verbreiterung des Halses sichtbar, die im Englischen „bull neck“ und im Deutschen „Cäsarenhals“ genannt wird. Der Blutdruck war normal, die Herzfrequenz tachykard.

Beim Blick in den Rachen offenbarte sich der Anblick in Abbildung 2. Bei der Abnahme eines Rachenabstrichs blutete es.

Obwohl die Mehrheit von Ihnen noch nie eine solche Patientin gesehen hat, sind die Bilder doch ziemlich eindeutig und erlauben die Diagnose: Diphtherie

Bleibt noch zu sagen, dass das Mädchen zwar geimpft war, aber lediglich ei-



**Abbildung 1** 13-jähriges Mädchen mit Verbreiterung des Halses [Kole, Roy 2013]

ne der empfohlenen drei Dosen der entsprechenden Vakzine erhalten hatte. Die Patientin wurde mit initial 80.000 IU Antiserum, 10 Tage lang mit 2 x 600.000 IU Penicillin G intramuskulär und anschließend vier Tage lang mit 4 x



**Abbildung 2** Blick in den Rachen [Kole, Roy 2013]

250.000 IU Penicillin V oral – erfolgreich – behandelt.

Kole AK, Roy R. Respiratory diphtheria. NEJM 2013; 369: 1544

## Wie hilfreich ist die „Masai-Barfußtechnik“?

### *Masai Barefoot Technology: Really Helpful?*



**Abbildung** MBT-Schuh [Wikipedia/Gmhofmann]

*According to scientific evidence normal shoes seem to be the better alternative compared to „Masai Barefoot Technology“ shoes.*

Schon mal den Begriff „Masai-Barfußtechnik“ gehört? Unter dem englischen Namen „Masai Barefoot Technology“ (MBT) fungieren Schuhe eines Schweizer Herstellers in Winterthur. Wikipedia entnehme ich den folgenden Text:

„Kennzeichnend für die MBT ist eine konvex in Laufrichtung abgerundete Sohlenform mit einem eingefügten Fer-

senweichteil (dem „Masai-Sensor“). Bedingt durch die dadurch absichtlich weich und „wackelig“ gemachte Schuhbodenkonstruktion verliert der Fuß den für eine physiologische Fortbewegung kennzeichnenden Halt. Das wirkt sich auf größere Teile der Halte- und Stütz-muskulatur aus, weil der Körper aktiv im Gleichgewicht gehalten werden muss. Dies soll, nach Angaben des Herstellers, die Koordinationsfähigkeit verbessern und zusätzliche Teile der Skelettmuskulatur beanspruchen“.

Auf seiner Internetseite wirbt der Hersteller explizit mit der Aussage, MBTs „können helfen, Schmerzen im unteren Rücken zu reduzieren“.

Britische und amerikanische Wissenschaftler haben jetzt in der für das Themengebiet renommiertesten Zeitschrift *Spine* eine randomisierte, (für die Auswerter) einfach-blinde Studie veröffentlicht, in der sie 115 Personen mit chronischen Rückenschmerzen entweder einer MBT- oder einer „Normal-schuh“-Gruppe zuordneten. Sie mussten die Schuhe mindesten zwei Stunden

täglich tragen und einen Monat lang einmal pro Woche ein Übungsprogramm absolvieren.

Nach sechs Wochen, sechs Monaten und einem Jahr wurde mithilfe eines validierten Fragebogens ausgewertet (93 Teilnehmer; intention-to-treat-Methodik), ob sich u.a. Schmerz, Funktion und Lebensqualität gebessert haben. Obwohl die Unterschiede gering waren, stellten sich normale Schuhe als die bessere Alternative heraus. Angesichts der nicht gerade günstigen Preise für die MTBs auch eine Wohltat für den Geldbeutel ...

NB: Das Unternehmen meldete am 9. Mai 2012 Insolvenz an, die mit einer gerichtlichen Beschwerde aber gestoppt wurde. Inzwischen werden die Schuhe auf diversen Verkaufsforen wieder munter angeboten.

MacRae CS, Lewis JS, Shortland AP, Morrissey MC, Critchley D. Effectiveness of rocker sole shoes in the management of chronic low back pain. *Spine* 2013; 38: 1905–1912